

Der Evangelische Buchpreis wird 2020 zum 42. Male verliehen. Er ist ein Leserpreis, dessen Auswahl ausschließlich auf Vorschlägen von Leserinnen und Lesern beruht. Der Evangelische Buchpreis ist mit 5.000 Euro dotiert. Er wird dem Preisträger am 24. Oktober 2020 in der Matthäikirche der Ev. Kirchengemeinde Hardtberg, Bonn überreicht.



Evangelischer Buchpreis 2020

des Evangelischen Literaturportals e.V.



Norbert Scheuer Winterbienen

Roman.
München: C. H. Beck
319 S., geb., 22 Euro
ISBN 978-3-406-73963-7

Norbert Scheuer wurde 1951 in Prüm/Eifel geboren, lernte zunächst Elektriker, studierte Physikalische Technik und anschließend Philosophie und hat bis zur Pensionierung als Systemprogrammierer gearbeitet. Er veröffentlichte zahlreiche Romane, darunter „Überm Rauschen“ und „Die Sprache der Vögel“ und wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Wilhelm-Raabe-Literaturpreis und dem Horst-Konejung-Preis.

Begründung

Winterbienen haben die Aufgabe, das Bienenvolk über die kalte Jahreszeit zu bringen. Der Protagonist Egidius Arimond beschreibt in seinen Tagebucheinträgen das Leben seiner Bienen im Laufe eines Jahres. „Winterbienen“ erzählt von der Schönheit und Sinnhaftigkeit der Natur. Und vom Jahr 1944. Wir erleben mit Egidius Arimond die letzten Monate des zweiten Weltkriegs in der Welt eines kleinen Eifelstädtchens im Urftland.

Der Bienenzüchter ist ein vorzeitig entlassener Lehrer für Latein und Geschichte, der an Epilepsie leidet und deshalb nicht zum Kriegsdienst eingezogen ist. In der Gemeindebücherei übersetzt er Fragmente eines Vorfahren, der im 15. Jahrhundert auf abenteuerliche Weise aus Tirol in die Eifel gekommen war. Um das Geld für seine nötigen Medikamente zu bekommen, verkauft er nicht nur seinen Honig, sondern hilft jüdischen Flüchtlingen über die belgische Grenze, indem er sie in präparierten Bienenstöcken transportiert.

Norbert Scheuer beschreibt den immer wiederkehrenden Rhythmus der Natur, in dem auch Egidius Arimond innere Ordnung findet. Das Summen der Bienenvölker wird ihm zum Trost und zur Beruhigung angesichts des Grauens eines trostlosen Krieges.

Mit „Winterbienen“ ist Norbert Scheuer ein literarisches Meisterstück gelungen, das durch die Vielschichtigkeit seiner Themen beeindruckt, das den Schrecken und die Sinnlosigkeit des Krieges deutlich macht und den Menschen in seiner ganzen Ambivalenz zwischen egoistischem Überlebenswillen und mitleidvoller Hilfsbereitschaft zeigt.



Foto: © Elvira Scheuer

**Albrecht Selge:
Fliegen.**

Roman.
Berlin: Rowohlt Berlin 2019
171 S., geb., 20 €
ISBN 978-3-7371-0067-0



Max wächst in einem Flüchtlingsheim unter der rigiden Obhut seiner russischen Großmutter auf. Staunend verfolgt er, wie die neue Liebe des Großvaters mit dem gemeinsamen Kind in die von Familienterror und -fürsorge gleichermaßen geprägte Gemeinschaft aufgenommen wird. Eine Geschichte über Resilienz.

Seit sie Mann, Beruf und Wohnung verloren hat, lebt eine Frau im Zug. Mit der Bahncard 100, einer Tasche mit Kleidung und einem Gedichtbuch reist sie in einer Endlosschleife durch das Land. Spannend, berührend, tiefsin- nig und sehr poetisch zu lesen.

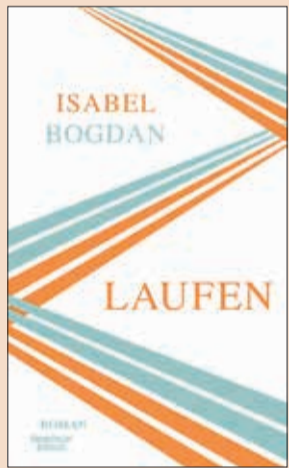


**Alina Bronsky:
Der Zopf meiner Großmutter.**

Roman.
Köln: Kiepenheuer & Witsch 2019
213 S., geb., 20 €
ISBN 978-3-462-05145-2

**Isabel Bogdan:
Laufen.**

Roman.
Köln: Kiepenheuer & Witsch 2019
199 S., geb., 20 €
ISBN 978-3-462-05349-4



Der Lebensgefährte hat sich suizidiert – unerwartet. Die Ich-Erzählerin beginnt mit dem Laufen, um der überwältigenden Trauer zu entkommen. Laufen ist ihr Weg, um nachzudenken, um sich selbst und die Menschen einzuschätzen, um ihren persönlichen Lebensrahmen zu erweitern. Sie läuft in ein anderes Leben. Isabel Bogdan führt Lauf- und Sprachrhythmus zusammen und erfindet neue Worte, um den Weg aus der Trauer in das Leben zu beschreiben.

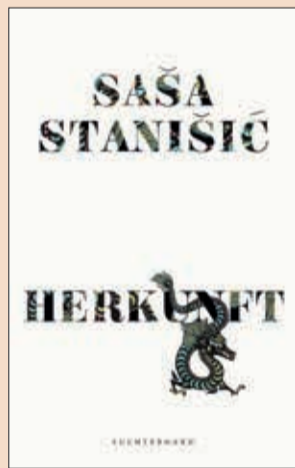
**Christine Neudecker:
Der Gott der Stadt.**

Roman.
München: Luchterhand 2019
672 S., geb., 24 €
ISBN 978-3-630-87566-8



Woher komme ich, wer bin ich? Saša Stanišić geht diesen Fragen in einer Mischung aus Realität, Fiktion, aus Erzähltem, Erfindungen und Sehnsüchten nach. Wir Lesende folgen ihm bereitwillig, folgen seinen perlenden Sätzen, seinem Witz und seinen überraschenden Wortbildungen.

Fünf Studierende kommen an eine berühmte Schauspielschule nach Ost-Berlin, um dort Regisseurln zu werden. Es entbrennt ein gnadenloser Konkurrenzkampf um die Gunst des Lehrers, eine Regie- ikone. Die unterschiedlichen Charaktere handeln lebendig wie in Theaterszenen – spannend.



**Saša Stanišić:
Herkunft.**

München: Luchterhand 2019
355 S., geb., 22 €
ISBN 978-3-630-87473-9

Empfehlungsliste Evangelischer Buchpreis 2020

Gesucht wurden Bücher, die dazu anregen, über uns selbst, unser Miteinander und unser Leben mit Gott neu nachzudenken. Aus den 100 Vorschlägen stellte die Jury die Empfehlungsliste zusammen.

**Hanna Schott (Text)
/ Volker Konrad (Ill.):
Klimahelden.**

Von Goldsammlerinnen und Meeresputzern.
Cuxhaven: Neufeld 2019
123 S., kt., 12,90 €
ISBN 978-3-86256-098-1



Ein Sachbuch nicht nur für Kinder. Ein Buch, das Mut macht. Das zeigt, dass alle, auch Kinder, die Möglichkeit haben etwas zu ändern, sich einzumischen. Jeder einzelne ist wichtig und kann mit kleinen Aktionen Großes erreichen. Die vielen Beispiele aus aller Welt zeigen Wege sich dem Problem des Klimawandels zu stellen und aktiv zu werden.

SACHBUCH

KINDER- UND JUGENDBÜCHER

**Tamara Bach:
Wörter mit L.**

Hamburg: Carlsen 2019
171 S., geb., 11 €
ISBN 978-3-551-55386-7



Welt und wie sie mit ihrer Lust am Schreiben und dem neuen Freund Lukas wieder Klarheit findet.

Aus der Wasseroberfläche eines Flusses ragt die rote Kuppe eines roten Etwas heraus. Was mag es wohl sein? Jeder vermutet etwas anderes. So verwandelt sich das Ding in einen Hut, eine Blüte, einen Drachen. Humorvolle Rätselverse regen die eigene phantasievolle Deutung an.

Gefühle! Von heute auf morgen wird Paulines Leben verwirrend und anstrengend. Ihre beste Freundin und ihre Mama sind verliebt und alle benehmen sich merkwürdig. Einfühlsam, mitreißend und witzig beschreibt Tamara Bach Paulines innere und äußere



**Ebi Naumann (Text) /
Heike Herold (Ill.):
Das rote Ding.**

Stuttgart: Aladin 2019
O. Pag., geb., 15 €
ISBN 978-3-8489-0158-6

BELLETRISTIK



**Lukas Hartmann:
Der Sänger.**

Roman.
Zürich: Diogenes 2019
288 S., geb., 22 €
ISBN 978-3-257-07052-1

Joseph Schmidt ist Jude aus Cernowicz und mit einer himmlischen Stimme gesegnet. „Ein Lied geht um die Welt“ ist sein bekanntester Titel. Er ist ein Star, auch für die Nazis. Er flieht illegal in die Schweiz. Er erkrankt, aber die Ärzte behandeln den Flüchtling nicht anständig. Er stirbt. Lukas Hartmann erinnert 75 Jahre nach Kriegsende und Flucht mit dieser dramatischen Lebensgeschichte daran, was passiert, wenn Angst, Achtlosigkeit, Pflichtlosigkeit und Eigensinn das Handeln von Menschen leitet.

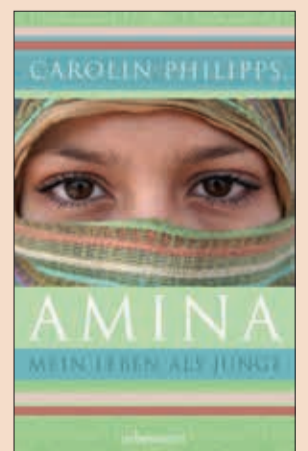
**Constanze von Kitzing
(Text u. Ill.):
Ich bin anders als du –
Ich bin wie du.**

Ein Wendebuch.
Hamburg: Carlsen 2019
O. Pag., geb., 13 €
ISBN 978-3-551-17130-6



Ein Wendepappbilderbuch, das den Leser mit seinen Vorurteilen konfrontiert. Es werden offensichtliche Unterschiede/Gemeinsamkeiten gezeigt, die doch vor persönlichen Gemeinsamkeiten/Unterschieden in den Hintergrund treten und irrelevant werden. Eine Botschaft, die treffend und witzig dargestellt wird.

Amina wächst in einer Familie mit insgesamt sieben Töchtern am Rande von Kabul als Junge Amin auf. Damit hat sie viele Freiheiten. Doch mit 14 Jahren möchte die Mutter, gegen den Widerstand des Vaters, dass aus Amin wieder Amina wird. Eine berührende Entwicklungsgeschichte aus Afghanistan. Ein Buch zum Thema: „Identität“ und Genderdebatte.



**Carolin Philipps:
Amina –
Mein Leben als Junge.**

Berlin: Ueberreuter 2019
160 S., kt., 12,95 €
ISBN 978-3-7641-7085-1